



Uster im März 2022

Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2021 lief aus Sicht der Genossenschaft Lokremise Uster ruhig ab.

Der Vorstand konzentrierte sich auf die Liegenschaftsbewirtschaftung und sanfte Anpassungen im Auftritt der Genossenschaft. Der Vorstand hat auch für die GV 2022 eine Urabstimmung geplant. Die Rückmeldungen der Urabstimmungen der letzten zwei Jahre war mit knapp 50% sehr hoch.

Um die Papierflut zu reduzieren, werden nur der Jahresbericht, die Traktanden und der Stimmrechtsausweis mit den Antwortmöglichkeiten für die Genossenschafter versendet. Die restlichen Dokumente sind unter www.lokremise-uster.ch im Abschnitt Generalversammlung ersichtlich.

Für das Jahr 2023 überlegt sich der Vorstand, die Generalversammlung «hybrid» durchzuführen. So können die Genossenschafter Ihre Abstimmung per Brief tätigen oder auch am physischen Anlass teilnehmen.

Hier noch ein paar Tätigkeiten aus dem 2021:

- Abklärung mit der Zürcher Kantonalbank betreffend Verhinderung der Negativzinszahlung auf unser Kapital. Leider konnte uns auch der Kanton keine Lösung anbieten. Wir sind verpflichtet, dass Kapital auf einem Konto zu belassen und können dieses nicht in sicheren Wertpapieren (z. Bsp. Bundesanleihe) anlegen. Somit müssen wir seit Oktober 2021 Negativzinsen zahlen.
- Im Oktober 2021 wurden wir von der SBB betreffend Erneuerung des Anschlussvertrags der Depotalanlage an den Bahnhof Uster kontaktiert. Ab 2022 zahlen wir jährlich CHF 2'800 für die Erhaltung der Anschlussweiche. Der alte Vertrag vom 1. Januar 2008 hatte auch eine Kostenbeteiligung vorgesehen, diese wurde aber nie in Rechnung gestellt!

Die laufenden Geschäfte wurden von den Vorstandsmitgliedern im Jahr 2021 in 3 Sitzungen (einmal physisch) besprochen und erledigt.

Ich freue mich auf eine weiterhin interessante und spannende Zeit und bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen herzlich für die Unterstützung, welche sie mir jederzeit gewährt haben.

Der Präsident

Thomas Heizmann